

Erlösergemeinde gibt nach fünf Jahren die Trägerschaft für den Kindersozialladen „Lichtpunkt“ auf

Die Ev.-Luth. Erlöserkirchengemeinde in Hannover Linden-Süd beendet ihre Trägerschaft für den Kindersozialladen „Lichtpunkt“ nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit im und für den Stadtteil. Derzeit wird ein anderer Rechtsträger gesucht, der bereit ist, dieses Projekt weiter zu führen.

Das Projekt begann im Dezember 2008 und machte im Stadtteil seitdem zwei Angebote: Olaf Wolf, der das Projekt von Beginn an leitet, gibt Hilfestellung bei Anträgen oder Rat in Erziehungsfragen, z.B. bei Trennung der Eltern oder Verhaltensauffälligkeiten der Kinder. Frau Gerda Bär führte den Laden, der gebrauchte Kinderbekleidung, Spielzeug und Möbel zu sehr günstigen Preisen anbietet. Beide arbeiteten als Vollzeitkräfte.

Die Mitarbeiter waren zunächst weitgehend durch eine Arbeitsamtsmaßnahme finanziert. Der Kirchenvorstand hatte sich in 2010 dann entschlossen, das Projekt mit eigenen finanziellen Anstrengungen weiterzuführen. Dies gelang unter anderem dank großzügiger Unterstützung durch den Verein „Mehr Aktion für Kinder und Jugend e.V.“ und mit kircheneigenen Mitteln. Nachdem der Kirchenvorstand im August 2013 seinen Fortsetzungswillen bekräftigt und die Sponsorsuche verstärkt hatte, stellt sich nun heraus, dass die Gemeinde den Aufwand, der mit dem Sozialprojekt verbunden ist, nicht mehr länger leisten kann.

Hintergrund ist die fehlende langfristige Finanzierung: Zwar hatte „Mehr Aktion“ nochmal eine hohe Spendenzusage gegeben, aber auch zusammen mit weiteren kircheneigenen Mitteln reichte das Geld nicht aus, die Einrichtung in seiner bisherigen Form weiter zu führen. Nachdem das Geld für das Jahr 2014 auch Anfang Januar noch immer nicht vollständig gesichert oder zumindest zugesagt war, entschloss sich der Kirchenvorstand nun zur geordneten Beendigung des Projektes. Für die bisherigen beiden Mitarbeiter ist vorsorglich das bei der Kirche übliche Verfahren zur Suche nach einer anderen Beschäftigungsmöglichkeit eingeleitet.

Der Kirchenvorstand bedauert es sehr, diese diakonische Arbeit für Menschen in Linden-Süd nicht länger aufrecht erhalten zu können und würde gern einen Neuanfang durch einen anderen Träger – auch in veränderter Konzeption – unterstützen.

In einer Besprechung, zu der die Gemeinde engagierte Bürger des Stadtteils eingeladen hatte, wurde von vielen der Anwesenden betont, wie gut und nützlich die unkomplizierte Arbeit der Einrichtung war. Dennoch hat sich bisher kein neuer Träger gefunden, der die Verantwortung für eine Neuauflage übernehmen wird. Eine der Überlegungen geht in Richtung eines zu gründenden Vereins, der als Träger der Einrichtung auftreten könnte. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, kann sich im Gemeindebüro melden.

Im Februar ist der Kindersozialladen – noch in der Trägerschaft der Kirchengemeinde – montags, mittwochs und freitags 10-12 Uhr und 16 - 18 Uhr geöffnet.

Für den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Erlöserkirchengemeinde
(Gospelkirche Hannover): Uwe Dahms, Vorsitzender, 04. Februar 2014